

amfori BSCI- Systemhandbuch Anhang 17

Anhang 17: Förderung der verantwortungsbewussten Personaleinstellung

Dieser Anhang des [amfori BSCI-Systemhandbuchs](#) hilft amfori BSCI-Teilnehmern und ihren Geschäftspartnern, verantwortungsbewusste Einstellungsverfahren besser zu fördern und zu überwachen, insbesondere in Regionen oder Branchen, in denen es ein hohes Maß an Migration gibt.

GRUNDSÄTZE DER VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN PERSONALEINSTELLUNG

Unternehmen stellen auf verantwortungsbewusste Weise Personal ein, wenn sie alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass sowohl die direkte als auch die indirekte Personaleinstellung auf folgenden Prinzipien basieren:

Transparenz:

- Arbeitssuchende erhalten genaue Informationen zu den Beschäftigungsbedingungen (z. B. Bezahlung, Pflichten und Verantwortlichkeiten), bevor sie ihren Herkunftsort verlassen.
- Die Arbeitnehmer erhalten die Vertragsbedingungen in einer Sprache, die sie verstehen.
- Die Einstellung beinhaltet keinerlei Form von Zwang, um Arbeitnehmer zu einer Arbeit zu nötigen.

Sicherheit:

- Arbeitnehmer unterliegen während der Arbeitsbeziehung keinerlei Form von Zwang.
- Arbeitnehmer können ihre Reisepässe und persönlichen Besitztümer ohne Angst vor Einbehaltung oder Verlust behalten.
- Arbeitnehmer können das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfristen aus freien Stücken kündigen.

Bezahlung durch den Arbeitgeber:

- Die Arbeitnehmer müssen nicht für die Kosten im Zusammenhang mit der Einstellung aufkommen.
- Die Arbeitnehmer erhalten keine Abzüge von ihren Löhnen, um Einstellungskosten auszugleichen.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE PERSONALEINSTELLUNG IN DER PRAXIS

Die Unternehmen sollten die notwendigen Verfahren und erforderliche Infrastruktur einrichten, um verantwortungsbewusste Einstellungspraktiken in ihrem eigenen Unternehmen umzusetzen und auch Geschäftspartner anzuhalten, dies zu tun, da dies ein wesentliches Element ihrer Due Diligence in Bezug auf Menschenrechte ist.

Maßnahmen zur Sicherstellung einer verantwortungsbewussten Personaleinstellung

Mapping: Das Unternehmen sollte eine anfängliche Bewertung seiner aktuellen Einstellungspraktiken im Hinblick auf die oben genannten Prinzipien durchführen und potenzielle Lücken identifizieren. Ein solches Mapping sollte Folgendes beinhalten:

- Interviews mit dem Personalleiter und den Personalvermittlungsagenturen (falls zutreffend)
- Eine Befragung von Arbeitnehmerern und Arbeitnehmervertretern
- Eine Bewertung der vom Unternehmen über die Jahre erhaltenen Beschwerden

Maßnahmenplan: Anhand der Ergebnisse dieser anfänglichen Bewertung sollten die Unternehmen entsprechende Maßnahmen planen und priorisieren, um die verantwortungsbewussten Personaleinstellungsverfahren in ihre Abläufe zu integrieren. Der Maßnahmenplan sollte Folgendes umfassen:

- Festlegung der Personen oder Abteilungen im Unternehmen, die für die Umsetzung des Plans verantwortlich sind
- Ein realistisches Budget, um sicherzustellen, dass die identifizierten Lücken erfolgreich angegangen werden können
- Implementierungsverfahren, die die verantwortungsbewusste Einstellungspraxis des Unternehmens beschreiben

Kontinuierliche Verbesserung: Die Umsetzung verantwortungsbewusster Einstellungspraktiken im Geschäftsbetrieb erfordert eine kontinuierliche Anpassung und fortlaufendes Feedback von verschiedenen Stakeholdern. Zu diesem Zweck sollte eine kontinuierliche Verbesserung Folgendes beinhalten:

- Regelmäßige Überwachung des Fortschritts
- Kontinuierliche Schulung und kontinuierlicher Kapazitätenaufbau bei Arbeiternehmern und Management
- Engagement der Arbeitnehmer und Arbeitnehmervertreter

